

The „depolonization“

The „depolonization“

Problem:

The „depolonization“

Problem:

- *ars, artis*

The „depolonization“

Problem:

- *ars, artis* bzw. *virtus, -tutis ...*

The „depolonization“

Problem:

- *ars, artis* bzw. *virtus, -tutis* ...
→ Wo kommt das *-t-* her?

The „depolonization“

Problem:

- *ars, artis* bzw. *virtus, -tutis* ...
→ Wo kommt das *-t-* her?
- *pes, pedis* ...

The „depolonization“

Problem:

- *ars, artis* bzw. *virtus, -tutis* ...
→ Wo kommt das *-t-* her?
- *pes, pedis* ...
→ Und wo das *-d-*?

The „depolonization“

Problem:

- *ars, artis* bzw. *virtus, -tutis* ...
→ Wo kommt das *-t-* her?
- *pes, pedis* ...
→ Und wo das *-d-*?
- *pater, patris*

The „depolonization“

Problem:

- *ars, artis* bzw. *virtus, -tutis* ...
→ Wo kommt das *-t-* her?
- *pes, pedis* ...
→ Und wo das *-d-*?
- *pater, patris* bzw. *ager, agri* ...

The „depolonization“

Problem:

- *ars, artis* bzw. *virtus, -tutis* ...
→ Wo kommt das *-t-* her?
- *pes, pedis* ...
→ Und wo das *-d-*?
- *pater, patris* bzw. *ager, agri* ...
→ Und warum fehlt hier das *-e-*?

The „depolonization“

Problem:

- *ars, artis* bzw. *virtus, -tutis* ...
→ Wo kommt das *-t-* her?
- *pes, pedis* ...
→ Und wo das *-d-*?
- *pater, patris* bzw. *ager, agri* ...
→ Und warum fehlt hier das *-e-*

Lösung:

The „depolonization“

Problem:

- *ars, artis* bzw. *virtus, -tutis* ...
→ Wo kommt das *-t-* her?
- *pes, pedis* ...
→ Und wo das *-d-*?
- *pater, patris* bzw. *ager, agri* ...
→ Und warum fehlt hier das *-e-*

Lösung:

- Die Fragen sind falsch gestellt!

The „depolonization“

Exkurs:

The „depolonization“

Exkurs:

Rauchen Sie?

The „depolonization“

Exkurs:

Warum nicht?

The „depolonization“

Exkurs:

Ich schon.

The „depolonization“

Exkurs:

Und manchmal bekomme ich Zigaretten ...

The „depolonization“

Exkurs:

Und manchmal bekomme ich Zigaretten ...
... aus Polen.

The „depolonization“

Exkurs:

Und manchmal bekomme ich Zigaretten ...

... aus Polen.

Die haben Warnaufdrucke ...

The „depolonization“

Exkurs:

Und manchmal bekomme ich Zigaretten ...

... aus Polen.

Die haben Warnaufdrucke ...

... auf Polnisch.

The „depolonization“

Exkurs:

Und manchmal bekomme ich Zigaretten ...

... aus Polen.

Die haben Warnaufdrucke ...

... auf Polnisch.

Ich ahne dann, was gemeint ist.

The „depolonization“

Exkurs:

Und manchmal bekomme ich Zigaretten ...

... aus Polen.

Die haben Warnaufdrucke ...

... auf Polnisch.

Ich ahne dann, was gemeint ist.

Aber ich kann keine Wörter lesen ...

The „depolonization“

Exkurs:

Und manchmal bekomme ich Zigaretten ...

... aus Polen.

Die haben Warnaufdrucke ...

... auf Polnisch.

Ich ahne dann, was gemeint ist.

Aber ich kann keine Wörter lesen ...

mit 7 Konsonanten hintereinander.

The „depolonization“

Der Lateiner ist da noch viel sensibler:

The „depolonization“

Der Lateiner ist da noch *viel* sensibler:

The „depolonization“

Der Lateiner ist da noch *viel* sensibler:
Er meidet Konsonantenhäufungen,

The „depolonization“

Der Lateiner ist da noch *viel* sensibler:
Er meidet Konsonantenhäufungen,
besonders am Ende eines Wortes.

The „depolonization“

Der Lateiner ist da noch *viel* sensibler:
Er meidet Konsonantenhäufungen,
besonders am Ende eines Wortes.
Dazu hat er 2 Strategien:

The „depolonization“

1. Dentale

The „depolonization“

1. Dentale (-*t*- und -*d*-)

The „depolonization“

1. Dentale (-t- und -d-) fliegen raus:

The „depolonization“

1. **Dentale (-t- und -d-) fliegen raus:**

ars war urspr. *arts*

The „depolonization“

1. Dentale (-*t*- und -*d*-) fliegen raus:

ars war urspr. *arts* (mit hübschem Nom.-s)

The „depolonization“

1. Dentale (-t- und -d-) fliegen raus:

ars war urspr. *arts* (mit hübschem Nom.-s),

pes war urspr. *peds*

The „depolonization“

1. Dentale (-*t*- und -*d*-) fliegen raus:

ars war urspr. *arts* (mit hübschem Nom.-s),

pes war urspr. *peds* (ebenso).

The „depolonization“

1. Dentale (-*t*- und -*d*-) fliegen raus:

ars war urspr. *arts* (mit hübschem Nom.-s),

pes war urspr. *peds* (ebenso).

Sie sehen:

The „depolonization“

1. Dentale (-*t*- und -*d*-) fliegen raus:

ars war urspr. *arts* (mit hübschem Nom.-s),

pes war urspr. *peds* (ebenso).

Sie sehen:

Dentale (-*t*-/-*d*-) mit -s am Wortende

The „depolonization“

1. Dentale (-*t*- und -*d*-) fliegen raus:

ars war urspr. *arts* (mit hübschem Nom.-s),

pes war urspr. *peds* (ebenso).

Sie sehen:

Dentale (-*t*-/-*d*-) mit -s am Wortende
stören den Lateiner

The „depolonization“

1. Dentale (-*t*- und -*d*-) fliegen raus:

ars war urspr. *arts* (mit hübschem Nom.-s),

pes war urspr. *peds* (ebenso).

Sie sehen:

Dentale (-*t*-/-*d*-) mit -s am Wortende

stören den Lateiner, und zwar so sehr

The „depolonization“

1. Dentale (-*t*- und -*d*-) fliegen raus:

ars war urspr. *arts* (mit hübschem Nom.-s),

pes war urspr. *peds* (ebenso).

Sie sehen:

Dentale (-*t*-/*-d*-) mit -s am Wortende

stören den Lateiner, und zwar so sehr,

dass sie rausfliegen.

The „depolonization“

1. Dentale (-*t*- und -*d*-) fliegen raus:

ars war urspr. *arts* (mit hübschem Nom.-s),

pes war urspr. *peds* (ebenso).

Fazit:

The „depolonization“

1. Dentale (-*t*- und -*d*-) fliegen raus:

ars war urspr. *arts* (mit hübschem Nom.-s),

pes war urspr. *peds* (ebenso).

Fazit:

Im Text hat ein Wort eine bekannte Endung

The „depolonization“

1. Dentale (-*t*- und -*d*-) fliegen raus:

ars war urspr. *arts* (mit hübschem Nom.-s),

pes war urspr. *peds* (ebenso).

Fazit:

Im Text hat ein Wort eine bekannte Endung
an einem Dental

The „depolonization“

1. Dentale (-*t*- und -*d*-) fliegen raus:

ars war urspr. *arts* (mit hübschem Nom.-s),

pes war urspr. *peds* (ebenso).

Fazit:

Im Text hat ein Wort eine bekannte Endung an einem Dental, z.B. *pedibus*

The „depolonization“

1. Dentale (-*t*- und -*d*-) fliegen raus:

ars war urspr. *arts* (mit hübschem Nom.-s),

pes war urspr. *peds* (ebenso).

Fazit:

Im Text hat ein Wort eine bekannte Endung
an einem Dental, z.B. *pedibus*,

Sie finden aber nix mit *ped-* im Lexikon?

The „depolonization“

1. Dentale (-*t*- und -*d*-) fliegen raus:

ars war urspr. *arts* (mit hübschem Nom.-s),

pes war urspr. *peds* (ebenso).

Fazit:

Im Text hat ein Wort eine bekannte Endung
an einem Dental, z.B. *pedibus*,

Sie finden aber nix mit *ped-* im Lexikon?

Dann wird der Dental vor Nom.-s entfernt sein

The „depolonization“

1. Dentale (-*t*- und -*d*-) fliegen raus:

ars war urspr. *arts* (mit hübschem Nom.-s),

pes war urspr. *peds* (ebenso).

Fazit:

Im Text hat ein Wort eine bekannte Endung
an einem Dental, z.B. *pedibus*,

Sie finden aber nix mit *ped-* im Lexikon?

Dann wird der Dental vor Nom.-s entfernt sein,
und Sie finden's unter *pes*.

The „depolonization“

2.

The „depolonization“

2. Das Problem mit dem silbischen *-r* bzw. *-l*

The „depolonization“

- 2. Das Problem mit dem silbischen -r bzw. -l**
Das kennen auch wir aus dem Süddeutschen:

The „depolonization“

2. Das Problem mit dem silbischen *-r* bzw. *-l*

Das kennen auch wir aus dem Süddeutschen:

a) In Wien überrollt Sie ein Bus.

The „depolonization“

2. Das Problem mit dem silbischen *-r* bzw. *-l*

Das kennen auch wir aus dem Süddeutschen:

a) In Wien überrollt Sie ein Bus.

Was sehen Sie zuletzt?

The „depolonization“

2. Das Problem mit dem silbischen *-r* bzw. *-l*

Das kennen auch wir aus dem Süddeutschen:

a) In Wien überrollt Sie ein Bus.

Was sehen Sie zuletzt? „Steyr“.

The „depolonization“

2. Das Problem mit dem silbischen *-r* bzw. *-l*

Das kennen auch wir aus dem Süddeutschen:

a) In Wien überrollt Sie ein Bus.

Was sehen Sie zuletzt? „Steyr“.

b) Es gab einen „Dr. Wölfl“.

The „depolonization“

2. Das Problem mit dem silbischen *-r* bzw. *-l*

Das kennen auch wir aus dem Süddeutschen:

a) In Wien überrollt Sie ein Bus.

Was sehen Sie zuletzt? „Steyr“.

b) Es gab einen „Dr. Wöfl“.

Wie spricht man „Steyr“ und „Wöfl“ aus?

The „depolonization“

2. Das Problem mit dem silbischen *-r* bzw. *-l*

Das kennen auch wir aus dem Süddeutschen:

a) In Wien überrollt Sie ein Bus.

Was sehen Sie zuletzt? „Steyr“.

b) Es gab einen „Dr. Wölfl“.

Wie spricht man „Steyr“ und „Wölfl“ aus?

Wie viele Silben haben die Wörter?

The „depolonization“

2. Das Problem mit dem silbischen *-r* bzw. *-l*

Das kennen auch wir aus dem Süddeutschen:

a) In Wien überrollt Sie ein Bus.

Was sehen Sie zuletzt? „Steyr“.

b) Es gab einen „Dr. Wöfl“.

Wie spricht man „Steyr“ und „Wöfl“ aus?

Wie viele Silben haben die Wörter?

Richtig:

The „depolonization“

2. Das Problem mit dem silbischen *-r* bzw. *-l*

Das kennen auch wir aus dem Süddeutschen:

a) In Wien überrollt Sie ein Bus.

Was sehen Sie zuletzt? „Steyr“.

b) Es gab einen „Dr. Wölfl“.

Wie spricht man „Steyr“ und „Wölfl“ aus?

Wie viele Silben haben die Wörter?

Richtig: Man spricht sie je mit zwei Silben.

The „depolonization“

2. Das Problem mit dem silbischen *-r* bzw. *-l*

Das kennen auch wir aus dem Süddeutschen:

a) In Wien überrollt Sie ein Bus.

Was sehen Sie zuletzt? „Steyr“.

b) Es gab einen „Dr. Wölfl“.

Wie spricht man „Steyr“ und „Wölfl“ aus?

Wie viele Silben haben die Wörter?

Richtig: Man spricht sie je mit zwei Silben.

... und der Lateiner schreibt sie auch:

The „depolonization“

2. Das Problem mit dem silbischen *-r* bzw. *-l*

The „depolonization“

2. Das Problem mit dem silbischen *-r* bzw. *-l*

Bei *pater* ist der Stamm klar *patr-*

The „depolonization“

- 2. Das Problem mit dem silbischen -r bzw. -l**
Bei *pater* ist der Stamm klar *patr-* (vgl. § 21),

The „depolonization“

- 2. Das Problem mit dem silbischen -r bzw. -l**
Bei *pater* ist der Stamm klar *patr-* (vgl. § 21),
bei *ager* klar *agr-*

The „depolonization“

- 2. Das Problem mit dem silbischen -r bzw. -l**
Bei *pater* ist der Stamm klar *patr-* (vgl. § 21),
bei *ager* klar *agr-* (vgl. § 17).

The „depolonization“

2. Das Problem mit dem silbischen *-r* bzw. *-l*

Bei *pater* ist der Stamm klar *patr-* (vgl. § 21),
bei *ager* klar *agr-* (vgl. § 17).

Also hat hierbei der Nom. je keine Endung

The „depolonization“

2. Das Problem mit dem silbischen *-r* bzw. *-l*

Bei *pater* ist der Stamm klar *patr-* (vgl. § 21),
bei *ager* klar *agr-* (vgl. § 17).

Also hat hierbei der Nom. je keine Endung
(damit muss man ja immer mal rechnen)

The „depolonization“

2. Das Problem mit dem silbischen *-r* bzw. *-l*

Bei *pater* ist der Stamm klar *patr-* (vgl. § 21),
bei *ager* klar *agr-* (vgl. § 17).

Also hat hierbei der Nom. je keine Endung
(damit muss man ja immer mal rechnen),
aber *patr* und *agr*

The „depolonization“

2. Das Problem mit dem silbischen *-r* bzw. *-l*

Bei *pater* ist der Stamm klar *patr-* (vgl. § 21),
bei *ager* klar *agr-* (vgl. § 17).

Also hat hierbei der Nom. je keine Endung
(damit muss man ja immer mal rechnen),

aber *patr* und *agr* kann man nicht sprechen

The „depolonization“

2. Das Problem mit dem silbischen *-r* bzw. *-l*

Bei *pater* ist der Stamm klar *patr-* (vgl. § 21),
bei *ager* klar *agr-* (vgl. § 17).

Also hat hierbei der Nom. je keine Endung
(damit muss man ja immer mal rechnen),
aber *patr* und *agr* kann man nicht sprechen
und fügt deshalb

The „depolonization“

2. Das Problem mit dem silbischen *-r* bzw. *-l*

Bei *pater* ist der Stamm klar *patr-* (vgl. § 21),
bei *ager* klar *agr-* (vgl. § 17).

Also hat hierbei der Nom. je keine Endung
(damit muss man ja immer mal rechnen),
aber *patr* und *agr* kann man nicht sprechen
und fügt deshalb einen Murmelvokal ein

The „depolonization“

2. Das Problem mit dem silbischen *-r* bzw. *-l*

Bei *pater* ist der Stamm klar *patr-* (vgl. § 21),
bei *ager* klar *agr-* (vgl. § 17).

Also hat hierbei der Nom. je keine Endung
(damit muss man ja immer mal rechnen),
aber *patr* und *agr* kann man nicht sprechen
und fügt deshalb einen Murmelvokal ein,
bei den Indogermanisten geschrieben „ə“

The „depolonization“

2. Das Problem mit dem silbischen *-r* bzw. *-l*

Bei *pater* ist der Stamm klar *patr-* (vgl. § 21),
bei *ager* klar *agr-* (vgl. § 17).

Also hat hierbei der Nom. je keine Endung
(damit muss man ja immer mal rechnen),
aber *patr* und *agr* kann man nicht sprechen
und fügt deshalb einen Murmelvokal ein
bei den Indogermanisten geschrieben „ə“,
bei den ollen Lateinern geschrieben „e“.

The „depolonization“

Fazit

The „depolonization“

Fazit (dreifach)

The „depolonization“

Fazit (dreifach)

- 1.

The „depolonization“

Fazit (dreifach)

1. Der olle Römer meidet Konsonantenhäufungen

The „depolonization“

Fazit (dreifach)

1. Der olle Römer meidet Konsonantenhäufungen, besonders am Wortende

The „depolonization“

Fazit (dreifach)

1. Der olle Römer meidet Konsonantenhäufungen, besonders am Wortende, und bei Häufungen

The „depolonization“

Fazit (dreifach)

1. Der olle Römer meidet Konsonantenhäufungen, besonders am Wortende, und bei Häufungen ist er sehr

The „depolonization“

Fazit (dreifach)

1. Der olle Römer meidet Konsonantenhäufungen, besonders am Wortende, und bei Häufungen ist er *sehr*

The „depolonization“

Fazit (dreifach)

1. Der olle Römer meidet Konsonantenhäufungen, besonders am Wortende, und bei Häufungen ist er *sehr* sensibel.

The „depolonization“

Fazit (dreifach)

1. Der olle Römer meidet Konsonantenhäufungen, besonders am Wortende, und bei Häufungen ist er *sehr* sensibel.
- 2.

The „depolonization“

Fazit (dreifach)

1. Der olle Römer meidet Konsonantenhäufungen, besonders am Wortende, und bei Häufungen ist er *sehr* sensibel.
2. Gar nicht mag er

The „depolonization“

Fazit (dreifach)

1. Der olle Römer meidet Konsonantenhäufungen, besonders am Wortende, und bei Häufungen ist er *sehr* sensibel.
2. Gar nicht mag er einen Dental

The „depolonization“

Fazit (dreifach)

1. Der olle Römer meidet Konsonantenhäufungen, besonders am Wortende, und bei Häufungen ist er *sehr* sensibel.
2. Gar nicht mag er einen Dental vor Nom.-s

The „depolonization“

Fazit (dreifach)

1. Der olle Römer meidet Konsonantenhäufungen, besonders am Wortende, und bei Häufungen ist er *sehr* sensibel.
2. Gar nicht mag er einen Dental vor Nom.-s, dann fliegt der Dental raus

The „depolonization“

Fazit (dreifach)

1. Der olle Römer meidet Konsonantenhäufungen, besonders am Wortende, und bei Häufungen ist er *sehr* sensibel.
2. Gar nicht mag er einen Dental vor Nom.-s, dann fliegt der Dental raus, auch wenn er zum Wortstamm gehört.

The „depolonization“

Fazit (dreifach)

1. Der olle Römer meidet Konsonantenhäufungen, besonders am Wortende, und bei Häufungen ist er *sehr* sensibel.
2. Gar nicht mag er einen Dental vor Nom.-s, dann fliegt der Dental raus, auch wenn er zum Wortstamm gehört.
→ Im Lex. unter -s (ohne Dental vorher) suchen!

The „depolonization“

Fazit (dreifach)

1. Der olle Römer meidet Konsonantenhäufungen, besonders am Wortende, und bei Häufungen ist er *sehr* sensibel.
2. Gar nicht mag er einen Dental vor Nom.-s, dann fliegt der Dental raus, auch wenn er zum Wortstamm gehört.
→ Im Lex. unter -s (ohne Dental vorher) suchen!
- 3.

The „depolonization“

Fazit (dreifach)

1. Der olle Römer meidet Konsonantenhäufungen, besonders am Wortende, und bei Häufungen ist er *sehr* sensibel.
2. Gar nicht mag er einen Dental vor Nom.-s, dann fliegt der Dental raus, auch wenn er zum Wortstamm gehört.
→ Im Lex. unter -s (ohne Dental vorher) suchen!
3. Ein silbisches -r wird geschrieben als -er,

The „depolonization“

Fazit (dreifach)

1. Der olle Römer meidet Konsonantenhäufungen, besonders am Wortende, und bei Häufungen ist er *sehr* sensibel.
2. Gar nicht mag er einen Dental vor Nom.-s, dann fliegt der Dental raus, auch wenn er zum Wortstamm gehört.
→ Im Lex. unter -s (ohne Dental vorher) suchen!
3. Ein silbisches -r wird geschrieben als -er, wenn bei Kons. + -r die Nominativendung fehlt.

The „depolonization“

Fazit (dreifach)

1. Der olle Römer meidet Konsonantenhäufungen, besonders am Wortende, und bei Häufungen ist er *sehr* sensibel.
2. Gar nicht mag er einen Dental vor Nom.-s, dann fliegt der Dental raus, auch wenn er zum Wortstamm gehört.
→ Im Lex. unter -s (ohne Dental vorher) suchen!
3. Ein silbisches -r wird geschrieben als -er, wenn bei Kons. + -r die Nominativendung fehlt.
→ Im Lex. unter Konsonant + -er suchen!

The „depolonization“

Nachtrag

The „depolonization“

Nachtrag

1. Nix gegen Polen!

The „depolonization“

Nachtrag

1. Nix gegen Polen!
2. Mein Großvater war einer von Geburt.

The „depolonization“

Nachtrag

1. Nix gegen Polen!
2. Mein Großvater war einer von Geburt.
3. Und die Erde dreht sich

The „depolonization“

Nachtrag

1. Nix gegen Polen!
2. Mein Großvater war einer von Geburt.
3. Und die Erde dreht sich zwischen zwei Polen.

The „depolonization“

Nachtrag

1. Nix gegen Polen!
2. Mein Großvater war einer von Geburt.
3. Und die Erde dreht sich zwischen zwei Polen.
4. Aber ich verstehe es

The „depolonization“

Nachtrag

1. Nix gegen Polen!
2. Mein Großvater war einer von Geburt.
3. Und die Erde dreht sich zwischen zwei Polen.
4. Aber ich verstehe es, wenn die Römer

The „depolonization“

Nachtrag

1. Nix gegen Polen!
2. Mein Großvater war einer von Geburt.
3. Und die Erde dreht sich zwischen zwei Polen.
4. Aber ich verstehe es, wenn die Römer Probleme hatten

The „depolonization“

Nachtrag

1. Nix gegen Polen!
2. Mein Großvater war einer von Geburt.
3. Und die Erde dreht sich zwischen zwei Polen.
4. Aber ich verstehe es, wenn die Römer Probleme hatten mit ganz vielen Konsonanten

The „depolonization“

Nachtrag

1. Nix gegen Polen!
2. Mein Großvater war einer von Geburt.
3. Und die Erde dreht sich zwischen zwei Polen.
4. Aber ich verstehe es, wenn die Römer Probleme hatten mit ganz vielen Konsonanten in einem Wort.